

Protokoll zur 7. Vereinsversammlung vom 19. August 2026

Ort: Quartierzentrum Bern Nord, Wylerringstrasse 58, 3014 Bern

Beginn: 19.45 Uhr

Leitung: Dieter Aeberhard (Vize-Präsidium, BVP)

Protokoll: Vera Stoll (Vorstand)

Teilnehmende: Dieter Aeberhard (Stv. Präsidium, BVP), Res Hofmann (Vorstandsmitglied, SP), Christof Steinmann (Vorstandsmitglied, GB), Martin Zulauf (Vorstandsmitglied, VoLo), Beat Häfeli (Vorstandsmitglied, SG Wylergut), Vera Stoll (Vorstandsmitglied, Spielplatz am Schützenweg), Annina Manser (Geschäftsleitung), Thomas Ingold (LBN), Kurt Vetter (BVP), Chantal Wyssmüller (QVK), Ralph Marthaler (SP), Ursula Hürzeler (GPB), David Böhner (AL), Nina Rindlisbacher (Genossenschaft Feuerwehr Viktoria), Dag Kappes (GLP), Patrick Rüttimann (IG Wankdorf), Urs Jost (EVP), Michelle Steinemann (Gast, Die Mitte), Nina Müller (Gast, VBG)

Traktanden

1. Allg. Begrüssung / Panoptikum

Dieter Aeberhard heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Insbesondere Michelle Steinemann als Gästin, sie ist Stadträtin von Die Mitte.

Dieter Aeberhard stellt als Panoptikum ISOS, das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung der Schweiz, vor. In diesem Inventar sind 1253 Objekte (Ortsbilder) erfasst. Link zum Film: <https://www.bak.admin.ch/de/isos-bundesinventar-der-schuetzenswerten-ortsbilder-der-schweiz-von-nationaler-bedeutung>

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird *einstimmig* genehmigt.

3. Protokoll VV vom 25. Juni 2026

Das Protokoll wird *einstimmig* genehmigt und verdankt.

4. Stellungnahme Reformprojekt Quartiermitwirkung

Der Entwurf der Stellungnahme zum Reformprojekt wurde in der letzten Versammlung beraten. Dabei wurden sowohl die Form der Eingabe als auch die vier zentralen Schwerpunkte der Stellungnahme festgelegt. Die dazu eingegangenen Rückmeldungen wurden von der Geschäftsleitung eingearbeitet. Inzwischen haben sämtliche Quartierkommissionen eine Eingabe verfasst. Der enge Austausch zwischen den Geschäftsleitungen spiegelt sich in den Stellungnahmen wider. Die Delegierten erachten dies als zweckmässig und sinnvoll.

Der vorliegende Entwurf wird **einstimmig** verabschiedet und in dieser Form eingereicht.

Auch mehrere Mitgliedsorganisationen des DIALOG Nordquartier haben bereits Eingaben eingereicht oder sind derzeit daran, diese fertigzustellen.

Das elektronische Teilnahmetool wird als stark strukturiert und einschränkend wahrgenommen. Deshalb wurden die meisten wesentlichen Rückmeldungen im Bemerkungsfeld eingebracht.

5. Schreiben für Stadtrat und Medienarbeit, Neuordnung Allmenden

Vor den Sommerferien lag der Stadtratsvortrag des Gemeinderats vor. Die AG Allmenden hat darauf basierend die darin enthaltenen Punkte diskutiert. Insbesondere die Passage, in der der DIALOG Nordquartier bezüglich dem Parkhaus zitiert wird, wurde kritisch beurteilt, da dieses nicht der Haltung der Mehrheit des DIALOG Nordquartier entspricht.

Da die Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) bereits am Donnerstag, 20. August 2026, tagt, hat die AG Allmenden aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit beschlossen, das Positionspapier zu veröffentlichen. Dabei wird darauf hingewiesen, dass das im Zusammenhang mit dem ISOS erstellte Gutachten unsere Anliegen unterstützt. Die Medien haben dazu einige Beiträge veröffentlicht.

Der Vorstand schlägt vor, das Positionspapier des DIALOG Nordquartier kurz vor der Stadtratssitzung, an welcher das Geschäft traktandiert wird, an alle Stadträtinnen und Stadträte zu versenden. Es gibt keine Einwände von Seiten der Delegierten.

6. Vorbereitung Besuch Melanie Mettler, VV Oktober

Melanie Mettler ist Direktorin für Finanzen, Personal und Informatik (FPI) und damit verantwortlich für die Stadtfinanzen, das Budget, das Personalwesen sowie die Informatik der Stadt Bern. Der Vorstand wünscht sich von ihrem Besuch nicht nur Informationen aus ihrer Direktion, sondern auch einen Dialog mit dem Nordquartier. Als Budgetverantwortliche nimmt Melanie Mettler eine übergeordnete Rolle im Gemeinderat ein. Dies bietet die Gelegenheit, ihr wichtige Anliegen aus dem Stadtteil direkt mitzugeben.

Welche Themen und Bedürfnisse sollen aus Sicht des Nordquartiers bei der Priorisierung der städtischen Mittel und Budgets besonderes Gewicht erhalten?

In einem interaktiven Teil wird eine gemeinsame Themensammlung erstellt, welche bis zur nächsten Versammlung geordnet wird. In der Versammlung vom September wird dann entschieden, welche Ideen am Besuch von Melanie Mettler eingebracht werden.

7. Verwendung DIALOG-Überschüsse, Antrag Vorstand

Per 1.1.2026 hat der DIALOG Nordquartier einen Überschuss von 37'600.- CHF.

Der Vorstand hat in einer Retraite die Haltung entwickelt, dass anstatt neue Projekte zu starten, nachhaltig in die Struktur von DIALOG Nordquartier, konkret in Personal und die Geschäftsstelle investiert werden soll. Auf Antrag des Finanzverantwortlichen vom Vorstand wurde entschieden 10'000.- CHF als Reserve für den Betrieb zu halten, da eine Tranche der Subventionsbeiträge jeweils erst im ersten Quartal des Folgejahres eingeht.

Der Vorstand stellt den Antrag für die folgende Nutzung des Überschusses:

10'000.- CHF Reserve

20'000.- CHF für Personalkosten auf 4 Jahre à 5000.- CHF verteilt

7'000.- CHF für diverse Anliegen und Projekte

Neu: Personal 37'000.- CHF Festanstellung (35%), 10'000.- CHF für Mandate (Aufgaben wie Webseite, Protokollführung)

Neu: Projekte 8'000.- CHF bis 9'000.- CHF / Jahr

Vernetzungsanlässe, Mehraufwand für Öffentlichkeitssichtbarkeit und ähnliche Projekte sind im Projektbudget zu verbuchen.

Dieser Vorschlag befinden der Vorstand und die Geschäftsleitung als stringent mit der Forderung nach mehr Geld im Reformprojekt. Der Überschuss kam durch die Vakanz in der Geschäftsstelle zustande und ist daher ausserordentlich. Durch diese Nutzung des Überschusses wird deutlich sichtbar, dass die Geschäftsleitung mit 35 Stellenprozent unterdotiert ist und aufgestockt werden sollte.

Der Antrag wird *einstimmig* angenommen.

8. Infos aus dem Vorstand

Der Vorstand hat diskutiert, wie der DIALOG Nordquartier mit Anliegen aus dem Stadtteil umgeht. Seit der Aufschaltung der neuen Webseite gehen vermehrt Anliegen bei der Geschäftsstelle ein. Das Präsidium und die Geschäftsstelle übernehmen die Triage und leiten die Anliegen je nach Zuständigkeit und Dringlichkeit an den Vorstand, die Arbeitsgruppen oder die Vollversammlung weiter.

Der DIALOG Nordquartier versteht sich als vermittelnde Instanz zwischen der Bevölkerung und den zuständigen Stellen. Er nimmt sämtliche Anliegen ernst, prüft diese sorgfältig und leitet sie, wo möglich und sinnvoll, an die Verwaltung weiter. Aufgrund seiner Funktion verfügt der DIALOG Nordquartier dabei über ein grösseres Gewicht als Einzelpersonen aus der Bevölkerung.

Roll- und Skatepark Wankdorf: Der Bau des Projekts hat begonnen. Vorgesehen sind grosszügige Öffnungszeiten, gleichzeitig bestehen in der Nachbarschaft Bedenken hinsichtlich möglicher Lärmemissionen. Diesbezüglich ist eine Beschwerde von einer Anwohnerin beim DIALOG Nordquartier eingegangen.

Das Vorhaben «Roll- und Skatepark Wankdorf» wurde bereits 2018 im DIALOG Nordquartier vorgestellt. Damals wurde von Seiten DIALOG Nordquartier darauf hingewiesen, dass die betroffene Nachbarschaft in die weiteren Planungen einbezogen werden soll. Gemäss der Rückmeldung der Anwohnerin scheint dies jedoch nicht erfolgt zu sein. Der DIALOG Nordquartier wird deshalb bei der Verwaltung nachfragen und auf die geäusserten Anliegen hinweisen. Die meldende Person wird über das weitere Vorgehen informiert.

Fussballplatz Spitalacker: Die Stadt hat den DIALOG Nordquartier darüber informiert, dass sie Gespräche mit dem FC Breitenrain bezüglich den Lärmklagen der Anwohnenden geführt hat. Die entsprechenden Informationen werden an die meldenden Personen weitergeleitet.

Entsorgung an Strassenecken im Breitenrainquartier: Die Stadt stellt Informationsplakate zur korrekten Abfallentsorgung zur Verfügung. Falls in bestimmten Bereichen des Quartiers wiederholt Probleme mit unsachgemässer Abfallentsorgung auftreten, kann dies der Geschäftsstelle gemeldet werden. Sie veranlasst bei der Stadt die Aufstellung der entsprechenden Plakate. Die VBG weist zudem darauf hin, dass im Rahmen des Projekts «Subers Bärn» ein direkter Kontakt zur Abfallentsorgung besteht. Dieser kann genutzt werden, wenn eine rasche Entsorgung erforderlich ist.

Die Vereinigung Berner Gemeinwesen (VBG) leistet allgemeine Unterstützung bei Anliegen aus dem Quartier, da sie über ein breites Netzwerk und vielfältige Beziehungen verfügt.

Neuzuzüger:innen-Anlass: Das Eintreffen findet neu im Breitschtreff statt. Bei Kaffee und Gipfeli kann dort das Zusammenfinden in einer einladenderen Atmosphäre als auf dem Breitschplatz stattfinden.

AG Soziales: Die Grundlagen sind mit der Verschriftlichung der Aufgaben nun vorhanden. Sobald es Thema ansteht welches bearbeitet werden kann, bildet sich die Arbeitsgruppe.

9. Infos aus den Arbeitsgruppen (AGV/AGQ/AGK), Jurys, Begleitgruppen und Delegationen

AG Verkehr

Pilotprojekt für den Wirtschaftsverkehr: Durch Spezialbewilligungen soll auf mehreren Strecken bei einem Fahrverbot mit dem Zusatz dem Wirtschaftsverkehr die Durchfahrt ermöglicht werden. Ein Pilotprojekt soll die Polygonstrasse für den Wirtschaftsverkehr öffnen. Dies scheint der AG unzulässig und sie möchte im Namen vom DIALOG Nordquartier sich dagegen aussprechen.

Betriebskonzept Wyleregg: Der Einwand des DIALOG Nordquartiers bezüglich der fehlenden Möglichkeit zum Linksabbiegen wurde aufgenommen. Seitens der Verkehrsplanung wurde die Planung entsprechend angepasst; neu steht für Linksabbieger eine separate Einspurstrecke zur Verfügung.

Auffrischung Stauffacherplatz: Die Bauarbeiten sind derzeit im Gange. Zuletzt wurde die Planung für den Platz und die angrenzenden Strassen diskutiert und kritisiert. Der DIALOG Nordquartier sprach sich dabei unter anderem gegen Rabatten sowie für eine grosse, zusammenhängende Platzfläche und einen Trinkbrunnen aus. Diese Anliegen wurden in der überarbeiteten Planung berücksichtigt. Sebastian Clausen vom TVS wird sich im September bezüglich des angekündigten Austauschs mit den Arbeitsgruppen des DIALOG Nordquartier melden.

AG Quartierentwicklung

Bezüglich der Rodtmattstrasse ist bislang keine Rückmeldung erfolgt.

AG Kommunikation

Nachdem der ursprünglich für den 12. September geplante Grossanlass abgesagt wurde, findet stattdessen am **25. November 2026 ab 18.30 Uhr** im Quartierzentrum Bern Nord eine Tavolata als Vernetzungsanlass statt. Eingeladen sind Delegierte, Persönlichkeiten aus dem Stadtteil V sowie insbesondere Vertreter:innen von Organisationen, die als potenzielle Mitglieder für den DIALOG Nordquartier in Frage kommen. Mitgliedsorganisationen sind herzlich eingeladen, der Geschäftsleitung Vorschläge für mögliche Gäste zu unterbreiten. Weitere Informationen werden an der nächsten Vollversammlung bekannt gegeben.

Varia

Die Stadtpräsidentin hat informiert, dass die Änderung der Postleitzahl Löchligut auf die Gemeinde Bern vorgenommen werde.

Neu müssen eingeschriebene Pakete und Briefe in der Poststelle Schönburg abgeholt werden. Die Post wurde angeschrieben und wird mit den Zustellverantwortlichen besprochen ob dies weiterhin an der Poststelle Scheibenstrasse möglich ist.

Die Sitzung schliesst um 21:20 Uhr.



Dieter Aeberhard, Vize-Präsidium
Sitzungsleitung



Vera Stoll, Vorstandsmitglied
Protokoll